

Häufig gestellte Fragen

Können Platten zur Herstellung einer luftdichten Ebene verwendet werden?

Ja, die meisten Platten sind geeignet. Plattenstöße und Anschlüsse an andere Baustoffe müssen sorgfältig geplant und verarbeitet werden. Details siehe Broschüre „Richtlinie Luftdichtheit“ oder DIN 4108-7.

Wareneingangskontrolle: Was muss ich beachten?

Folgendes ist zu prüfen: Ü- oder CE-Zeichen (auf Beipackzettel oder auf dem Lieferschein vermerkt). Übereinstimmung mit der Bestellung (Stückzahl, Maße, Oberfläche), Beschädigungen (Oberfläche z. B. Feuchteschäden, N+F), Materialfeuchte (wichtig: bei Baustoffen zu Luftdichtung), Kennzeichnung entsprechend der jeweiligen technischen Regel muss vorhanden sein.

Was ist die Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl [μ]?

Sie gibt die Dampfdiffusionsfähigkeit (Durchgängigkeit) eines Materials an. Je kleiner, umso offener.

Achtung: Wird ein Baustoff dicker, wird er auch dichter.

Materialdicke [d] in Meter x μ -Wert = s_d -Wert z. B. μ 10 bedeutet, der Baustoff ist 10x dichter als eine Luftschicht mit derselben Dicke.

Was ist und bedeutet das Ü- und das CE-Zeichen?

Das Ü steht für Übereinstimmung, das CE-Zeichen für Communauté Européene (franz. für „Europäische Gemeinschaft“). Beide Zeichen zeigen an, dass die Eigenschaften des gekennzeichneten Produktes der jeweils aufgeführten technischen Regel entsprechen. Ohne Kennzeichnung (sofern die Produkte kennzeichnungspflichtig sind) hat der Unternehmer:

- das Risiko, dass die Leistung nicht abgenommen wird
- bei Schäden, die Eigenschaften und die Verwendbarkeit der Produkte nachzuweisen

Was bedeuten die Nutzungsklassen (NKL) 1/2/3?

Die NKL 1-3 beschreiben das klimatische Umfeld eines Bauwerks/ Bauteils am Einbauort während seiner gesamten Nutzungsdauer. Nur so können die Bauteile statisch voll ausgenutzt werden.

Anwendungsbereich	Umgebungs-klima	Holzfeuchte im Gebrauchszustand	Anwendungs-beispiele
NKL 1 – trocken	Temp. = 20 °C; φ = 65 %	5 bis 15 %	geschlossene, beheizte Gebäude
NKL 2 – feucht	Temp. = 20 °C; φ = 85 %	10 bis 20 %	überdachte, offene Gebäude; manchmal auch NKL 3 nötig
NKL 3 – außen	Bei höherer Beanspruchung als NKL 2	12 bis 24 %	frei bewittert



BILDUNGSZENTRUM

Leipzigstraße 13, 21 und 41
88400 Biberach an der Riss
Telefon: 0 73 51 / 4 40 91-0
info@zimmererzentrum.de
www.zimmererzentrum.de












BILDUNGSZENTRUM

HANDREICHUNG NR. 4

PLATTENWERKSTOFFE IM HOLZBAU





**Vielseitig, stabil, unverzichtbar
im modernen Holzbau!**

Holzwerkstoffplatten	Einheiten	Dicke mm	Breite mm	Länge mm	Rohdichte p kg/m ³	Wärmeleitfähigkeit λ W/mK	Diffusionswiderstand μ	Baustoffklasse	Einsatzgebiete			Nutzungsklassen		
									nicht-tragend	tragend	hochbelastbar	trocken NKL ₁	feucht NKL ₂	außen NKL ₃
 OSB / Oriented Strand Board DIN EN 3000		6 – 40	bis 2500	5100	600 – 700	0,13	50 – 600	B ₂	OSB/1	OSB/2+3	OSB/4	OSB/1+2	OSB/3+4	–
OSB/1+2 im Innenbereich, OSB/3+4 im Holzhausbau als Aussteifung, Mindestdicken: tragend: 8 mm; aussteifend: 6 mm														
 LVL / Laminated Veneer Lumber Furnierschichtholz DIN EN 14279		21 – 89	200/600/2500 + Sonderbreiten	Sondermaße bis 24000	410 – 600	0,13 – 0,24	60 – 80	B ₂	LVL1-3/G	LVL1-3/S	–	LVL/1	LVL/2	LVL/3
Balken, Scheiben, Träger, Stützen														
 Spanplatte DIN EN 312		2,2 – 50	62,5/ 1250 – 2800	2050/2500	500 – 900	0,13 – 0,24	15 – 100	B ₂	P ₁ /P ₂ /P ₃	P ₄ /P ₅	P ₆ /P ₇	P ₁ /P ₂ P ₄ /P ₆	P ₃ /P ₅ /P ₇	–
Aussteifende Elemente, Bekleidungen Unterkonstruktionen, Möbelbau; Mindestdicken: tragend: 8 mm; aussteifend: 6 mm														
 Zementgebundene Spanplatte DIN EN 634		8 – 40	3000	2500/6500	1150 – 1650	0,23 – 0,35	20 – 50	B ₁	Klasse 1 + 2	Klasse 1 + 2	–	Klasse 1 + 2	Klasse 1 + 2	Klasse 1 + 2
Beplankung – Wandtafeln im Holzhausbau, Mindestdicken: tragend und aussteifend: 8 mm														
 SWP / Solid Wood Panel Massivholzplatte DIN EN 13353		12 – 80	1250/2050/ 3000 – 4075	2500 – 6000	400 – 500	0,11 – 0,13	50 – 400	B ₂	ntr	tr	–	SWP/1-3	SWP/2+3	SWP/3
Aussteifend Wand, Dach, Deckenscheiben, 3- oder 5-lagig, meistens Fichte														
 WF / Holzfaserdämmplatte DIN EN 13171		100 – 210	1250	2500	150 – 450	0,04 – 0,07	5	B ₂	Die jeweilige allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des WDVS ist zu beachten					
Wärme-, Luft- und Trittschalldämmung; WDVS (Wärmedämmverbundsystem)														
 MB / mittelharte Faserplatte DIN EN 622-3		3 – 40	625/2020	2440/4000	800 – 1100	0,065 – 0,17	8 – 245	B ₂	MB-L/H/L.H/ H.H/L.E/H.E	MBH.LA ₁ MBH.HLS ₁	MBH.LA ₂ MBH.HLS ₂	MB-L/H/ H.LA ₁ /H.LA ₂	MB-L/H/H.H H.HLS ₁ /H.HLS ₂	MB-L.E/H.E
Unterdächer, Außenbeplankung, Mindestdicken: tragend und aussteifend: 6 mm. Nach DIN 1052:2004 dürfen nur Faserplatten der Klasse MBH.LA ₂ für tragende und aussteifende Zwecke ausschließlich in der Nutzungsklasse 1 eingesetzt werden														
 HWL / Holzwolle-Leichtbauplatte DIN EN 13168		15 – 100	500	2000	360 – 570	0,072 – 0,12	2 – 5	B ₁	+++	–	–	+++	+++	+++
Putzträgerplatte, für Wärme-, Schall- und Brandschutz														
 Lehmplatte		10 – 33	625	625 – 1500	450 – 1300	0,44 – 0,55	5 – 10	B ₂	ntr	ntr	–	+++	+	–
Innenbeplankung, nicht aussteifend														

Gipswerkstoffplatten

Gegenüberstellung der Bezeichnung Gips (karton) platten

 Gipsfaserplatte DIN EN 520	9,5 – 25	625/1250	2000/4000	850 – 1300	0,21 – 0,28	8	A ₂	Bauplatten / (imprägniert) Feuerschutzplatte / (imprägniert) Putzträgerplatte			Alt – DIN 18180 GKB / GKBI GKF / GKFI GKP	Neu – DIN EN 520 Typ A / Typ H ₂ Typ DF / Typ DFH ₂ Typ P
 GKB / GKF Gipskartonplatten DIN 18180	10 – 18	1000 – 2540	1500 – 6000	1000 – 1550	0,29 – 0,44	11 – 20	A ₂					

Mindestdicken: Für Beplankung: 12,5 mm, Einsatzgebiete und Nutzung nach Herstellerangaben bzw. allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung

Legende: +++ einsetzbar – Nicht einsetzbar Stand: März 2025
Die Kurzzeichen in den Einsatzgebieten und Nutzungsklassen entsprechen den einsetzbaren Plattenbezeichnungen